

15. Generalversammlung **Mittwoch, 28. März 2018, altes Gericht im Rathaus Zofingen**

Traktandum 1: Begrüssung

Gabi Giger heisst alle Mitglieder und die Gäste Christiane Guyer und Dominik Gresch vom Stadtrat Zofingen und Karin Berglas von der Arbeitsgruppe Asylwesen zofingenregio herzlich willkommen.

Entschuldigt haben sich die Mitglieder Norma Ammann, Francine Fritze, Francesca Giacomini, Irene Gichuki, Elisabeth Gisler, Hans Golling, Simona Peyer, Christa Ruggaber, Daniela Schlecht, Rahela Syed und die Spital Zofingen AG, Ernst Hürdi vom Kanton, Peter Calivers von der Kirchenpflege der römisch-kath. Kirche, die Franke-Stiftung, der Aarg. Katholische Frauenbund sowie das Zofinger Tagblatt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Fotos gemacht werden. Wenn jemand möchte, dass seine Bilder nicht auf Facebook, auf der Homepage oder als Werbung für den Verein gezeigt werden, dürfen sich die Anwesenden jetzt melden. Das Wort wird nicht verlangt.

Die 15. Generalversammlung wurde statutengemäss einberufen und ist beschlussfähig. Von den Mitgliedern wurden keine Anträge eingereicht. Die Einladung mit der Traktandenliste wurde den Mitgliedern fristgerecht 3 Wochen vor der Generalversammlung zugestellt worden. Protokoll, Jahresrechnung, Jahresprogramm und Budget wurden auf unserer Homepage www.integrationsnetz.ch publiziert.

Da niemand eine Ergänzung oder Änderung der Traktandenliste wünscht, wird die 15. Generalversammlung als eröffnet erklärt.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzählerinnen

Stimmberechtigte	Anzahl
• Total Mitglieder	227
• Anwesende Mitglieder	34

Es werden Miriam Dietschi und Michelle Gall einstimmig als Stimmzählerinnen gewählt:

Traktandum 3: Protokoll 14. Generalversammlung 2017

Das Protokoll der 14. Generalversammlung vom 2. Mai 2017 wurde auf der Homepage publiziert. Es wird von den Teilnehmenden genehmigt. Brigitta Bienz dankt Gabi Giger fürs Verfassen.

Traktandum 4: Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht 2017 wurde ebenfalls auf unserer Homepage publiziert. Das Programm war auch 2017 vielfältig, bunt und gut besucht. Aus den Fotos hat Caro van Leeuwen einen Videoclip gemacht, der an dieser Stelle gezeigt wird.

Die Erstbegrüssung ist das neuste Projekt des Integrationsnetzes im Auftrag der Stadt Zofingen. Neuzugezogene Migrantinnen und Migranten werden persönlich zu einem Begrüssungsgespräch eingeladen, wo sie nach ihren Bedürfnissen Informationen erhalten, zum Beispiel zu Familienangeboten, Gesundheitsinfrastruktur, Abfallentsorgung etc. Das Projekt befindet sich noch in der Aufbauphase. Es zeigt sich, dass nicht alle sich abmelden, wir versuchen herauszufinden, welche Gründe dies haben mag und wie wir das verbessern können. Die Rückmeldungen von den Personen, die zum Gespräch gekommen sind, sind aber durchwegs positiv und erfreulich. Zum Beispiel nehmen mehrere Personen schon an einem Deutschkurs teil oder sind in andere Aktivitäten erschienen.

Leider mussten wir den Deutschtreff am Ende des 3. Quartals einstellen, da es trotz intensiver Werbung nicht gelungen war, genügend Teilnehmerenzahlen zu erreichen. Der Kanton schreibt vor, dass mindestens 8 Personen die Angebote nutzen müssen, um eine Unterstützung zu erhalten. Eigentlich wollten wir bis Ende 2017 ein neues Projekt entwickeln, um den Deutschtreff zu ersetzen.

Gabi Giger informiert aus dem Vorstand. Nachdem an der letzten Generalversammlung drei Vorstandsmitglieder zurückgetreten und fünf neue gewählt wurden, brauchte der Vorstand einige Zeit, sich in der neuen Formation einzuarbeiten. Leider hatten wir jedoch bereits ein paar Monate nach der Generalversammlung zwei Rücktritte im Vorstand. Ende Jahr wurde klar, dass auf die GV 2018 noch einmal zwei Personen zurücktreten werden. Da es unter diesen Umständen mit unseren knappen Zeitressourcen nicht möglich war, etwas Neues anzubieten, haben wir zwei bereits beim Kanton eingegebenen Projekte wieder zurückgezogen.

Im letzten Jahr durften wir eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Zofingen abschliessen. Dies macht uns zu einem verlässlichen Partner und zeigt das Vertrauen, das die Stadt Zofingen in unseren Verein hat. Dafür danken wir herzlich.

Wir sind stolz, dass wir ein Leitbild für unseren Verein entwickeln konnten. Sie finden dieses auch auf unserer Homepage.

Der Jahresbericht widerspiegelt das grosse und vielfältige Engagement des Vereins Integrationsnetz Region Zofingen. Wir dürfen mit Freude auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: Mutationen

Brigitta Bienz informiert über den Mitgliederbestand:

Eintritte 2017

• Einzelmitglieder	23
• Paar-/ Familienmitglieder	6
• Studierende / Lernende / Wenig Verdienende	11
• Kollektivmitglieder	3
• Total Eintritte 2017	43

Austritte 2017	19
Mitgliederbestand per 31. Dezember 2017	
• Einzelmitglieder	114
• Paar-/Familienmitglieder	60
• Wenig verdienende Mitglieder	40
• Kollektivmitglieder	6
• Total	220
Eintritte 2018 Stand 27. März 2018	
• Einzelmitglieder	7
• Paar-/ Familienmitglieder	0
• Studierende / Lernende / Wenig Verdienende	0
• Kollektivmitglieder	0
• Total Eintritte 2018 Stand 27. März 2018	7

Alle Neumitglieder werden im Integrationsnetz Region Zofingen herzlich willkommen geheissen. Der Vorstand freut sich, alle an den verschiedenen Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

Traktandum 6: Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 wurde ebenfalls auf unserer Homepage publiziert.

Aufwand

Für das Jahr 2017 waren Aufwendungen budgetiert

in der Höhe von	CHF	86'613.50
In der Rechnung 2017 belaufen sich die Aufwendungen auf	CHF	80'572.75

Ertrag

War budgetiert im Betrag von	CHF	85'321.50
Realisiert wurden im Jahre 2017	CHF	83'518.25

Die Jahresrechnung 2017 wurde durch verschiedene Faktoren geprägt:

- durch die fristgerechte Bezahlung der Mitgliederbeiträge wurde eine wichtige Basis für ein aktives Wirken gelegt
- viele Neumitglieder, welche im laufenden Jahr vom Sinn der Sache überzeugt werden konnten
- Planung und Realisation des Projektes Erstinformation im Auftrag der Stadt Zofingen
- Aufhebung des Deutschtreff-Angebotes per 30. September 2017
- Reparatur von vier Nähmaschinen
- Rückstellungen für neue Projekte und Coaching/Organisationsentwicklung
- haushälterischer Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln

Gewinn/Verlust:

Der budgetierte Verlust für 2017 betrug	CHF	-1'259.00
Effektiv schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von	CHF	2'945.50

Bilanz

Das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2017

beträgt nach Verbuchung des Gewinnes

CHF 40'859.19

Deckungsbeitragsrechnung

Aufgrund der Deckungsbeitragsrechnung sehen wir

- Was die Aktivitäten kosten
- Was der allg. Vereinsbereich kostet.

Die wichtigsten Kennzahlen sind:

• Minitreff	CHF	1'548.51
• Multikulti-Café	CHF	-1'313.55
• Näh- und Werkatelier	CHF	-3'454.40
• Miteinander	CHF	-2'330.83
• Deutsch	CHF	2'042.73
• Erstinformation	CHF	1'862.58
• Ergibt ein Minus über alle Aktivitäten von	CHF	-1'644.97
• Der allg. Vereinsbereich kostet gesamthaft	CHF	-16'813.40
• Dieses Minus der Aktivitäten sowie die Kosten des allg. Vereinsbereichs decken wir mit Mitgliederbeiträgen, Beiträgen von Stadt und Kirchen, Sponsoren, Spenden, etc.	CHF	21'403.87
• Somit kommen wir wieder auf den in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Gewinn von	CHF	2'945.50

Die Deckungsbeitragsrechnung wird auf Verlangen schriftlich zugestellt.

Silvia Plüss hat die Rechnung allein revidiert, da die zweite Revisorin krank war. Es wurde eine sehr übersichtliche und ordnungsgemässe Buchhaltung ohne Mängel vorgefunden. Die Buchungen sind stichprobenweise mit den entsprechenden Belegen verglichen worden.

Aufgrund der Ergebnisse beantragt die Revisorin die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und der Kassierin sowie dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 und erteilt der Kassierin und dem Vorstand die Decharge ohne Gegenstimmen.

Traktandum 7: Jahresprogramm 2018

Gabi Giger erklärt, dass das Programm 2018 auf unserer Homepage oder auf unseren Flyern eingesehen werden kann.

Der Minitreff findet weiterhin, gut besucht, wöchentlich im Wechsel zwischen JKZ und ref. KGH statt. In der Zwischenzeit wird der Minitreff sehr regelmässig von einer Fachperson der StiftungNetz oder der Mütter- und Väterberatung besucht. Dass diese Zusammenarbeit intensiviert wurde, freut uns sehr. Dies ist ein Gewinn für alle Beteiligten.

Das Näh- und Werkatelier wird so gut besucht, dass die Metzgerenzunft eigentlich schon zu klein ist. Regelmässig treffen sich mind. 12 – 14 Teilnehmende am Freitagmorgen. Wir sind stolz, dass diese Aktivität so gut ankommt.

Das neue Team um Tracy Hauri ist gut eingearbeitet und schafft es in jedem Multikulti Café, eine wunderschöne und friedliche Atmosphäre zu zaubern. Wir sind auf der Suche nach

neuen Bäckerinnen und Bäckern. Wenn sie gerne backen und Freude haben, den Verein auf diese Art zu unterstützen, melden sie sich doch bitte bei Tracy Hauri oder bei mir.

Das Miteinander bietet auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches Angebot. Im April machen wir eine Stadtführung mit der Marktfrau. Ich kenne nicht viele Schweizer, die die Schweizer Sportart Hornussen kennen. Nun haben wir im Mai alle zusammen die Gelegenheit, diese Sportart kennen zu lernen und sogar auszuprobieren.

Kalliopi Känzig bietet seit Januar erstmal Schweizerdeutschkurse an. Sehr erfolgreich konnten im 1. Quartal 2018 zwei Kurse durchgeführt werden. Auch der A2 Kurs wird gut besucht. Caro van Leeuwen bietet seit Januar den A1 Deutschkurs an und wir sind positiv, dass die meisten TN auch für das 2. Quartal im Kurs bleiben. Da wir eine grosse Nachfrage für A1 Anfänger haben, bietet Kalliopi Känzig einen solchen Kurs ab dem 2. Quartal an. Das INRZ hat erstmal fünf verschiedene Kurse ausgeschrieben. Wir sind stolz auf diesen Erfolg. Die Erstbegrüssung befindet sich in der Pilotphase und wird weitergeführt und nach Bedarf auch weiterentwickelt. Wir versuchen herauszufinden, weshalb einige Leute nicht erscheinen und sich auch nicht abmelden.

Wir sind sehr dankbar, dass KIP II angenommen wurde und es möglich ist, die nächsten drei Jahre Projekte einzugeben und eine finanzielle Unterstützung zu erhalten. Zweimal jährlich müssen wir die Teilnehmerzahlen melden und einmal jährlich einen qualitativen Bericht abgeben. Zudem müssen bereits im September die neuen Eingaben für die Projekte im Jahr 2019 gemacht werden. Die Zusammenarbeit mit dem Kanton ist sehr gut.

Den Bereich Sponsoring möchten wir gerne aufbauen, damit wir allfällige neue Projekte oder in absehbarer Zeit auch eine Sekretariatsstelle finanzieren können.

Die Zusammenarbeit mit Partnern wie Anlaufstelle Integration Aargau, verschiedenen Anbietern von Integrationsmassnahmen, mit Akteuren im frühkindlichen Bereich etc. möchten wir weiter pflegen und wenn möglich auch ausbauen.

Auch ist geplant, die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden in Angriff zu nehmen.

Primär ist es uns ein Anliegen, Ruhe in den Vorstand zu bringen. Das heisst, es werden Interessentinnen eingearbeitet und in die Vorstandsarbeit eingeführt.

Es macht uns sehr stolz, dass unsere Aktivitäten so gut laufen. Wir werden sicherstellen, dass die Qualität in den Angeboten weiterhin so hoch bleibt. Wir sind unseren Leiterinnen und Assistentinnen sehr dankbar, dass sie ihre Arbeit so gut machen.

Das Jahresprogramm 2018 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 8: Mitgliederbeitrag 2018

Da die Art und Höhe der Mitgliederbeiträge in den Statuten Art. 5 festgeschrieben sind, erübrigt sich eine Abstimmung darüber.

Damit der Beitritt zum Verein Integrationsnetz Region Zofingen auch unter dem Jahr attraktiv ist, werden für das Beitrittsjahr die Mitgliederbeiträge nach wie vor gestaffelt:

- 1. Januar bis 30. Juni ganzer Beitrag
- 1. Juli bis 30. September halber Beitrag
- 1. Oktober bis 31. Dezember viertel Beitrag

Das vereinfacht die Mitgliederwerbung unter dem Jahr merklich.

Traktandum 9: Budget 2018

Das Budget 2018 wurde ebenfalls fristgerecht verschickt.

Brigitta Bienz führt aus: Als Grundlage für das Budget 2018 dienten einerseits die Jahresrechnung 2017 und andererseits das vorher genehmigte Jahresprogramm 2018.

Gewinn / Verlust

Für das Jahr 2018 budgetiert der Verein einen Verlust von CHF -1'123.00

Das Budget 2018 wird durch verschiedene Faktoren geprägt:

- Berücksichtigung des Projektes Erstbegrüssung für das ganze Kalenderjahr
- einem zusätzlichen Betrag von CHF 3'000.00 für die Entschädigung von administrativen Aufgaben

Das Budget 2018 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 10: Rücktritte Vorstand

Gabi Giger verabschiedet mit persönlichen Worten und mit grosser Dankbarkeit für die geleistete Arbeit die vier Vorstandsmitglieder Hans Golling, Evelyn Theus, Dilek Bumbacher und Mimi Aeppli. Alle erhalten ein Geschenk.

Traktandum 11: Wahlen

Dieses Jahr ist kein Wahljahr da die Vorstandsmitglieder im letzten Jahr für zwei Jahre gewählt wurden.

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder haben sich entschieden, mit einem Aufruf über Facebook, die Homepage und in einem Versand an alle Mitglieder und Sympathisanten nach neuen Vorstandsmitgliedern zu suchen. Glücklicherweise haben sich einige sehr motivierte Personen gemeldet. Es wurden Gespräche geführt und die Bereitschaft im Vorstand tätig zu sein, ist bei allen da.

Nachdem wir uns extern beraten lassen haben, haben wir entschieden, dass wir die fünf interessierten Vorstandsmitglieder dieses Jahr noch nicht wählen lassen werden.

Wir werden nach der GV mit der Einarbeitung beginnen und allen die Möglichkeit geben, die Arbeit genau kennen zu lernen, um entscheiden zu können, ob sie sich wirklich wählen lassen möchten.

Traktandum 12: Beschlussfassung Anträge Mitglieder

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingereicht worden.

Traktandum 13: Informationen des Vorstandes

Gabi Giger informiert aus erster Hand:

Nachdem wir gemerkt haben, dass die Arbeitsbelastung für die einzelnen Vorstandsmitglieder auch mit dem neuen Organigramm noch immer sehr hoch oder sogar zu hoch ist, haben wir uns zusammen in einer externen Beratung überlegt, was wir verbessern könnten.

Wir stellen uns vor, dass wir noch eine weitere Vorstandsebene hinzufügen müssen. Die sogenannten „freien Mitarbeitenden“ nehmen den Vorstandsmitgliedern Fleissarbeiten ab und

entlasten sie so, ohne selbst gewählt zu sein oder an den Vorstandssitzungen anwesend zu sein. Man könnte auch sagen, die Ressorts sind die strategische Führung, die untere Ebene deckt den operativen Teil ab. Diese Fleissarbeiten möchten wir in Zukunft entschädigen können und zwar ohne Unterschied, ob ein Vorstandsmitglied sagt, es macht diese Arbeiten selbst oder wenn es eine zweite Person gibt, die den operativen Teil abdeckt.

Zudem werden wir als verbleibende, gewählte Vorstandsmitglieder als Präsidentin und zwei Vizepräsidentinnen als geschäftsführender Vorstand agieren. Wir möchten erreichen, dass unsere Vorstandssitzungen kürzer und angenehmer werden. Die Ebene Präsidium wird die Geschäfte vorbereiten, Ziele definieren und jede Person wird zwei Ressorts in ihrer Verantwortung haben. So werde ich auch als Präsidentin entlastet.

Wir sind zuversichtlich, dass dieses Modell funktionieren wird und freuen uns auf die Umsetzung in diesem Jahr.

Wir sind sehr dankbar, dass wir von der Stadt Zofingen, der reformierten und der katholischen Kirche, der Franke Stiftung und dem gemeinnützigen Frauenverein Zofingen regelmässig unterstützt werden.

Auch der Vertrag mit dem Perry Centerläuft dieses Jahr noch.

Zudem durften wir diesen Monat eine grosszügige Spende vom Aargauischen Katholischen Frauenbund entgegennehmen.

Traktandum 14: Diskussion und Verschiedenes

Marie-Theres Frei bittet, Einzahlungsscheine in der Metzgerenzunft aufzulegen

Sergio Pereira: bietet sich für freiwillige Arbeiten an. Er hat Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Kirchen und anderen Organisationen.

Dominik Gresch und Christiane Guyer bedanken sich im Namen der Stadt Zofingen und des Stadtrates, und gratulieren zum Start der Erstbegrüssung.

Silvia Plüss bedankt sich bei Brigitta Bienz für die «picobello Buchhaltung»

Gabi Giger dankt allen Anwesenden, den Vorstandskollegen, allen Freiwilligen und den Gästen für die aktive oder passive Unterstützung.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft des Integrationsnetz Region Zofingen. Es ist ein toller Verein, mit sehr motivierten Leiterinnen und Assistentinnen, guten Aktivitäten, einem hervorragenden Ruf und vielen Mitgliedern und Sympathisanten. Zu sehen, wie sich Menschen aus den verschiedensten Kulturen in unseren Angeboten treffen, austauschen, ihre Deutschkenntnisse verbessern, ihr eigenes Netzwerk aufbauen, die freundliche und fröhliche Atmosphäre zu spüren, das gibt Kraft und Motivation. Gemeinsam tragen wir unseren Verein.

Die 15. Generalversammlung ist beendet. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro in die Metzgerenzunft eingeladen.

Zofingen, 28. März 2018

Die Protokollführerin

Caro van Leeuwen